

FONDS

professionell

AUSGABE 1/2000, März/April



Hat vier Dachfonds in der „Pipeline“ und wartet auf die Konzessionserteilung durch die Bundeswertpapieraufsicht: Hans Michael Binder, Max Secur

Binder is back

Mit der JML Rispons AG war Hans Michael Binder der Erste, der in Österreich das Poolgeschäft im Investmentfondsgeschäft forcierte. Nach einem erfolgreichen Start folgte ein abruptes Ende, denn mit der Konzessionspflicht entstand über Nacht Konkurrenz, die nicht vorhersehbar war – ein Umfeld, in dem JML Österreich aufgrund seiner Gesellschafterinteressen nicht bestehen konnte. Jetzt gibt es einen Neustart. Gemeinsam mit dem Versicherungsmaklerbüro Schäfer startet Max Secure. Binder: „Das Hearing bei der BWA haben wir bereits absolviert, mit der Konzessionserteilung sind wir startbereit.“ Bescheidenheit ist seine Stärke nicht, und tatsächlich ist alles für einen Katapultstart vorbereitet: Schon in der Startphase werden gleich vier Dachfonds angeboten, bei denen (Zitat Binder: „nach einer symbolischen Umsatzhürde“) die gesamten Ausgabeaufschläge weitergegeben werden sollen. Als besonderes „Gimmick“ werden maßgeschneiderte Versicherungsprodukte wie Berufsunfähigkeits- oder Risikoversicherung mit angeboten. Das Besondere daran: die Produkte können im Bausteinsystem den individuellen Bedürfnissen des Kunden angepasst werden und sind auf die Einmalanlage bzw. das Sparziel abgestimmt.